

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/71

10. April 1951

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren
in 10 Landeshauptstädten des Bundesgebietes
in der Zeit vom 16. zum 30. März 1951

Einzelhandelspreise ausgewählter Nahrungsmittel
in 10 Landeshauptstädten

(Durchschnittspreise in DM je kg)

W a r e	1950	1951					
	15.6.	16.2.	23.2.	2.3.	9.3.	16.3.	30.3.
Roggenbrot, ortsübl.	0,41	0,47	0,47	0,48	0,51	0,55	0,56
Mischbrot, "	0,48	0,56	0,56	0,57	0,58	0,63	0,65
"Konsumbrot"	.	0,49	0,49	0,49	0,49	0,50	0,49
Weizenmehl, Type 812	0,53	0,62	0,62	0,62	0,66	0,69	0,72
" " 550	0,55	0,67	0,67	0,67	0,72	0,75	0,78
Weizengrieß	0,56	0,69	0,70	0,70	0,74	0,78	0,80
Graupen	0,67	0,85	0,85	0,85	0,87	0,91	0,93
Haferflocken, gepackt	1,23	1,69	1,76	1,79	1,83	1,90	1,92
Schnitt- od. Bandnudeln	0,98	1,17	1,17	1,18	1,18	1,19	1,20
Rindfleisch, Schmor-	3,70	3,81	3,82	3,82	3,83	3,81	3,80
Schweinefleisch, Bauch	3,44	4,47	4,43	4,45	4,42	4,42	4,40
Schweineschmalz, incl. 1)	(3,47)	(4,15)	(4,19)	(4,21)	(4,29)	(4,39)	(4,34)
Speiseöl 1)	(2,70)	3,28	3,32	3,53	3,56	3,76	3,78
Margarine 2)	2,25	2,28	2,29	2,29	2,27	2,28	2,28

- 1) Die Verbraucherpreise wurden an einzelnen Stichtagen z. T. überschritten, die Überpreise jedoch nicht von allen Städten gemeldet; aus diesem Grunde sind die Zahlen in Klammern () gesetzt. -
- 2) Durchschnitt aus der jeweils teuersten, billigsten und einer mittleren Sorte.

Die Veränderung¹⁾ der Durchschnittspreise
ausgewählter Nahrungsmittel
(vH)

W a r e	Erhöhung						Veränderung vom 16. März zum 30. März 1951
	1951						
	16.2.	23.2.	2.3.	9.3.	16.3.	30.3.	
	gegenüber dem 15. Juni 1950						
Roggenbrot, ortsübl.	14,7	15,7	18,4	24,0	35,5	36,0	+ 0,4
Mischbrot, "	17,0	18,2	19,3	22,4	32,7	35,8	+ 2,4
"Konsumbrot"	- 1,6
Weizenmehl, Type 812	16,4	16,4	17,5	23,6	29,6	36,6	+ 5,4
" 550	21,7	21,9	22,2	30,2	35,7	42,1	+ 4,7
Weizengrieß	24,2	25,1	26,0	32,3	39,6	44,3	+ 3,3
Graupen	25,5	26,4	26,9	29,8	35,3	37,4	+ 1,5
Haferflocken, gepackt	38,0	43,6	46,4	49,1	54,8	56,9	+ 1,4
Schnitt- od. Bandnudeln	19,3	19,7	20,0	20,4	21,2	22,4	+ 1,0
Rindfleisch, Schmor-	3,1	3,4	3,5	3,5	3,1	2,9	- 0,2
Schweinefleisch, Bauch	30,0	28,7	29,2	28,4	28,5	28,0	- 0,4
Schweineschmalz, incl. 2)	(19,8)	(20,8)	(21,6)	(23,9)	(26,8)	(25,4)	- 1,1
Speiseöl	21,6	22,9	30,7	32,0	39,3	40,1	+ 0,6
Margarine 3)	1,3	1,6	1,5	0,7	1,2	1,1	- 0,1

1) Berechnet aufgrund von Durchschnittspreisen, die mit 3 Stellen nach dem Komma ausgewiesen sind. - 2) S. Anmerkung 1, S. 1. - 3) S. Anmerkung 2, S. 1.

In der zweiten Märzhälfte setzte sich die Preissteigerung bei den Getreideerzeugnissen weiter fort. Lediglich in Kiel, wo vorübergehend der Preis des zum Konsumbrot erklärten Roggenschrotbrotes um 20 % hochgeschwungen war, ist durch Neufestsetzung des Konsumbrotpreises eine Preisermäßigung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag zu verzeichnen.

Die Preise für Fleisch und Speisefette, die im Berichtszeitraum im allgemeinen nur wenig Bewegung zeigten, entwickelten sich uneinheitlich.

Bei den industriellen Fertigwaren hielt nach den vorliegenden Berichten der Preisauftrieb in allen Branchen weiter an. Er hat sich jedoch im Vergleich zur Entwicklung in der ersten Hälfte März mit Abflauen des Ostergeschäftes Ende des Monats allgemein verlangsamt.

Die Veränderung¹⁾ der Durchschnittspreise
ausgewählter industrieller Fertigwaren
(vH)

W a r e	Veränderung vom 16.3. zum 30.3.51	W a r e	Veränderung vom 16.3. zum 30.3.51
Kernseife, Konsumware	+ 0,4	Küchentisch m. Linobelag	+ 0,6
Herreneinzelhose, Gr. 48	+ 0,3	Teller, Porzellan, glattweiß	+ 4,6
Damenkleiderstoff, Kunsts.	+ 0,5	Schüssel, Steingut, weiß	+ 1,9
Schürzenstoff, Baumwolle	+ 0,2	Fleischtopf, emailliert	+ 1,8
Babygarn, Wolle	+ 1,5	Schmortopf, Aluminium	+ 0,8
Geschirrtuch, reinleinen	+ 0,2	Fahrradbereifung	-
Herrrenstraßenschuhe, Boxc., Gr. 42	+ 0,4	Briefpapier, holzfrei	+ 0,2
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	+ 0,2		

1) S. Anmerkung 1 zu obiger Übersicht.